

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Gemeinde Dötlingen**

**Dirk Orth**

Mühlenweg 4b  
27801 Dötlingen  
Tel.: 04433-9393623  
dirkorth@ewe.net

20.02.2020

**Herrn**

**Bürgermeister Ralf Spille**

**Hauptstr. 26**

**27801 Neerstedt**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
**Sichere Schulwege**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spille, hallo Ralf,

die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt, dass im nächsten öffentlichen Schul- und Kulturausschuss beschlossen wird, vor Beginn des neuen Schuljahres 2020/21 die Schulwege für Fahrradfahrer und Fußgänger (insbesondere Kinder) in der Gemeinde

1. auf Gefahrenstellen zu überprüfen und
2. konkrete Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung unter Einbezug der Eltern, der Schulen und Kindergärten zu erarbeiten.

### **Begründung/Argumentation:**

Der Verkehr auf den Straßen im Allgemeinen hat über die Jahre zugenommen, die Gewohnheiten der Eltern, die Kinder in Schule und Kita zu bringen, haben sich verändert und durch neue Baugebiete sind neue Schulwege und damit auch neue Gefahrenstellen entstanden.

In Dötlingen besteht seitens zahlreicher Eltern und der Elternvertretung der Wunsch, die Gesamtverkehrssituation rund um Schule und Kita zu überarbeiten und zu verändern. Insbesondere bereiten die Zufahrt vom Goldbergsweg in die Straße Karkbäk als „Nadelöhr“, sowie die unübersichtliche Parkplatzsituation den Eltern zu Recht Sorgen. Hier besteht dringender Bedarf die derzeitige Situation zu verändern – seitens der Elternschaft gibt es hier bereits Lösungsansätze.

Aus den Gebieten (Neubaugebiete) „Trahe“ und „Am Kohlhoff“ ist in den nächsten Jahren auch vermehrt mit Schülern zu rechnen, die mit dem Fahrrad zur Schule oder zur Bushaltestelle fahren. Hier ist zu prüfen, ob beispielsweise mit Querungshilfen über die Hauptortsdurchfahrt der Schulweg für die Kinder sicherer gestaltet werden kann.

In Neerstedt bestehen bereits mit der Ampel und dem Kreisel zwei Querungshilfen über die Hauptstraße. Dennoch sollte auch hier noch einmal ein kritischer Blick - unter Berücksichtigung der Neubaugebiete - auf die Gesamtsituation geworfen werden.

Die Notwendigkeit die Schulwege für die Kinder der Gemeinde sicher zu gestalten wird den positiven Nebeneffekt haben, dass sich voraussichtlich mehr Kinder mit dem Fahrrad oder zu Fuß auf den Schulweg begeben, was sich wiederum positiv auf Umwelt, Gesundheit und auf die Verkehrssituation vor Ort auswirkt.

Mit freundlichen Grüßen für die Fraktion

Dirk Orth